



Information zur Nutzung des Schwerbehindertenfahrdienstes in der Landeshauptstadt Dresden

I. Anspruch

Anspruch auf einen Berechtigungsschein zur Nutzung des Schwerbehindertenfahrdienstes hat, wer:

1. schwerbehindert ist und einen gültigen Schwerbehindertenausweis besitzt

- mit dem Merkzeichen aG oder
- mit dem Merkzeichen G und B (wenn ein Grad der Behinderung von wenigstens 80 v. H. allein infolge Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule bescheinigt wird) oder
- mit dem Merkzeichen G (wenn ein Grad der Behinderung von wenigstens 70 v. H. allein infolge Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule und gleichzeitig ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 v. H. infolge Funktionsstörungen des Herzens oder der Lunge bescheinigt wird) oder
- mit dem Merkzeichen Bl
- oder einen Bescheid über die Gewährung eines Nachteilsausgleiches i. S. v. § 1 (3) LBlindG für hochgradig Sehschwache vorlegt (*bei Sehbehinderten ab einem Grad der Behinderung von 70 steht das Merkzeichen G für Orientierungsstörung*),

2. den gewöhnlichen Aufenthalt in der Stadt Dresden hat,

3. kein Kraftfahrzeug auf eigenen Namen zugelassen hat (Prüfung erfolgt durch das Sozialamt) und

4. keine Pauschalhilfe nach § 27 d des Bundesversorgungsgesetzes i. V. m. § 28 (1), Nr. 2 der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge erhält.

Die Voraussetzungen 1. bis 4. müssen gleichzeitig zutreffen.

II. Beantragung

Bei der Beantragung eines Berechtigungsscheines beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Den bei uns angeforderten Antrag senden Sie bitte ausgefüllt an die Adresse im Impressum zurück.
- Die Bearbeitungsgebühr beträgt 7,67 Euro und ist durch den beiliegenden Einzahlschein zu entrichten. Ausgenommen von der Bearbeitungsgebühr sind Empfängerinnen/Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 Abschnitt 2 SGB II, 3. und 4. Kapitel SGB XII und Dresden-Pass-Inhabende.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Kopie des Schwerbehindertenausweises (bei Neuansträgen bzw. Änderungen),
- Kopie des Überweisungs-/ Einzahlsbeleges (mit Stempel der Bank oder Kontoauszug),
- Anlage 1 zum Antrag

Außerdem für:

- für hochgradig Sehschwache → Kopie des Bescheides über den Nachteilsausgleich nach LBlindG
- für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt → Kopie des Sozialhilfebescheides/ Kopie des Bescheides über ALG II bzw. Grundsicherung (SGB II und SGB XII)
- für Dresden-Pass-Inhabende → Kopie des Dresden-Passes
- bei Betreuung → Betreuungsnachweis oder Vorsorgevollmacht

Der **Berechtigungsschein** kann während der aufgedruckten Gültigkeitsdauer für **Freizeitfahrten** (z. B. Kultur-, Versorgungs-, Besuchsfahrten) genutzt werden. Die Wertmarken sind **nicht für Fahrten anderer Leistungsträger** zu verwenden (z. B. in stationäre oder teilstationäre Einrichtungen, zu medizinischen Behandlungen, zum Arzt, zur Arbeit, zu Behinderteneinrichtungen). Bitte klären Sie die Finanzierung dieser Fahrten vorher mit dem zuständigen Leistungsträger.

IV. Regelungen für das Jahr 2021

Auf der Grundlage der Durchführungsbestimmung des Sozialamtes zur Regelung des Schwerbehindertenfahrdienstes 2021 vom Dezember 2020, erhalten Inhaberinnen/ Inhaber eines Berechtigungsscheines, kostenlos Wertmarken als Zahlungsmittel für Fahrten im Rahmen der o. g. Richtlinie. **Sie können Ihre Freizeitfahrten mit Wertmarken, mit Wertmarken und Bargeld oder nur mit Bargeld bezahlen.**

Vergabe von Wertmarken:

Ihre Wertmarken erhalten Sie mit dem Berechtigungsschein für ein Quartal und danach auf schriftliche oder mündliche Abforderung beim Sozialamt Dresden, Abt. Soziale Leistungen,

Telefon (03 51) 4 88 49 71/ 4 88 49 70
etwa einen Monat vor Beginn des neuen Quartals.

Die Verteilung der Wertmarken erfolgt entsprechend der Zugehörigkeit zu einer der folgenden drei Gruppen:

Gruppe 1: Berechtigte mit Merkzeichen aG
anteilig 54 Wertmarken je Quartal

Gruppe 2: Berechtigte mit Merkzeichen G, B/Grad der
Behinderung 80 und Merkzeichen G/Grad
der Behinderung 70
anteilig 50 Wertmarken je Quartal

Gruppe 3: Berechtigte mit Merkzeichen BI und
hochgradig Sehschwache
anteilig 23 Wertmarken je Quartal

- **Eine Wertmarke** hat einen Wert von **2,50 Euro**.
- Die Wertmarken verlieren am Ende eines Quartals ihre Gültigkeit.
- **Bei Verlust** der Wertmarken ist **kein Ersatz** möglich.

Zusatzbedarf an Wertmarken:

Berechtigte haben die Möglichkeit, durch einen vorgedruckten Antrag (Zustellung mit den Kontingentwertmarken oder barrierefreier Antrag unter www.dresden.de) **zusätzlichen Bedarf** an Wertmarken **bis zum 15. des ersten Monats** im Quartal anzumelden.

Dieser Antrag ist an die Landeshauptstadt Dresden, Sozialamt, Abt. Soziale Leistungen, Schwerbehindertenfahrdienst zu richten.

Eine **Vergabekommission** entscheidet über Ihren Antrag. Sie besteht aus Vertretern

- der Betroffenenorganisationen (StadtAG, BSK, BSV),
- der Abteilung Soziale Leistungen des Sozialamtes und
- der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden.

Für Fahrten Berechtigter **im Rahmen des Ehrenamtes** stehen Wertmarken zur Verfügung. Diese werden durch die Stadt AG Hilfe für Behinderte Dresden e. V. nach eigenem Ermessen verteilt.

Wo können Sie die Leistung beantragen?

Wer beantwortet Ihre Fragen?

- **telefonisch**
(03 51) 4 88 49 71
(03 51) 4 88 49 70
- **E-Mail**
Frau Hähnel: khaehnel@dresden.de
Frau Stramm: rstramm@dresden.de
- **persönlich**
Sozialamt
Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld
1. Etage Raum 019
Am Schießhaus 1
01067 Dresden
- **Öffnungszeiten**
Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

■ **per Post**
Landeshauptstadt Dresden
Sozialamt Abt. Soziale Leistungen
Schwerbehindertenfahrdienst
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Sozialamt
Telefon (03 51) 4 88 48 61
Telefax (03 51) 4 88 48 28
E-Mail sozialamt@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Juli 2021

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.